

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schmalzer-, Dirnböcker- oder Fröstlalm zuthal nach Hinterstoder. 10—12 h.

† 2. Von Wörschach oder Weissenbach über die Langpölkeralm zur Steinfeldalm, Jagdhaus-Brunn, l. auf den Elm ins Roththal (Voferalm) und von dort zuthal. (Siehe Elm und Hahnskamp.) 10—12 h.

† 3. Von Wörschach—Weissenbach zum Jagdhaus-Brunn, l. gegen Pyrrerkampl, zwischen Pyrrerkampl und Mitterberg „Wetterlucken“ oder zwischen Mitterberg und Warscheneck „zwischen Wänden“ ins Voigesthal und von dort siehe Voigesthal und Hahnskamp. 10—12 h.

## 5. Das Stodertthal.

„Das Stodertthal ist eine der schönsten und großartigsten Alpenlandschaften, ein reizend heiterer Thalzug, zunächst umgeben von malerisch gruppierten Hügeln, deren frisch grüne Bergmatten mit dem Grau der im Halbkreise gigantisch aufragenden Felscolosse des Priel, der Spitzmauer und anderer den wirkungsvollsten Contrast bilden. Trotz der unmittelbaren Nähe dieser Kalkschroffen wird das Thal doch nirgends zur Schlucht, dazu ist seine Sohle zu breit; überall lacht es vielmehr im üppigen Wiesengrün und prangt es in Golde der Aehrenfelder. Die lichtgrüne junge Steyer durchströmt seine Mitte, ringsum erglänzen die stattlichen weißen Höfe, hier von einiger Höhe der Thalwände, dort auf dem Thalgrunde selbst, wo wir auch das Kirchlein antreffen. Nach dem Urtheile von Ruthners und Hauenschildes das schönste unter den Kalkalpenthäälern Oesterreichs. Ausgangspunkt für Gebirgstouren ersten Ranges in Oberösterreich.“ Zahlreiche bequeme und scenerienreiche Spaziergänge im Thale, unbefehwerliche Anhöhengänge, vorzügliches Trinkwasser, unmittelbare Waldumgebung mit stärkender, würziger Luft, machen gewiß jedermann den Aufenthalt sehr zuträglich und angenehm.

### Orientierung im Dorfe.

Vom Steyerdurchbruche bis zur Stegbauernbrücke, circa 1 h; bis zum Kohlgrabenbach 20 Minuten gegen Vorderstoder zu.

Vom Steyerdurchbruch an: l. Villa Nicolie und Lichtensteinerhütte, r. Scheibenbauer (Träger), Kapelle, Jaid-